

Hund und die Katze schauten hinauf und erblickten den Wolf; der schämte sich, daß er sich so furchtsam gezeigt hatte, und nahm von dem Hund den Frieden an.

Brüder Grimm.

255. Das treue Roß.

1. Ich hab' mein Roß verloren,
Mein apfelgraues Roß.
Es war so treu im Leben,
Kein treueres kann es geben
Im ganzen Zug und Troß.

2. Und als es wollte sterben,
Da blickt' es mich noch an,
Als spräch's mit seinen Mienen:
Kann dir nicht weiter dienen,
Ade, mein Reitersmann!

3. Und als es war gestorben,
Da grub ich's ehrlich ein
Wohl unter grünen Matten
In eines Lindbaums Schatten.
Das soll sein Denkmal sein.

4. Da sitzen die kleinen Vögel
Und halten das Totenamt.
Ihr braucht nicht erst zu lesen,
Wie treu mein Roß gewesen;
Sie singen's insgefamt.

Heinrich August Hoffmann von Fallersleben.

256. Ritter Walther von Thurn und der Löwe.

Der tapfere Ritter Walther von Thurn ritt einst im Morgenland durch eine öde Wüste. Da hörte er in der Ferne ein lautes, klägliches Gestöhne. Gewiß, dachte er, haben Räuber einen Wanderer überfallen. Er sprengte nach der Stelle hin, woher die Stimme ertönte. Als aber das Streitroß vor eine enge, finstere Kluft gekommen war, stutzte und zitterte es, bäumte sich und schäumte ins Gebiß; denn die funkelnden Augen eines gewaltigen Löwen blitzten ihm entgegen. Dieser lag im Kampfe mit einer ungeheuern Schlange, welche sich schon um Leib und Schweif des Löwen gewunden hatte. Ohne sich lange zu besinnen, schwang Walther sein mächtiges, scharfes Schwert und hieb der Schlange mit einem glücklichen Streiche den Kopf ab. Als der Löwe sich von seiner furchtbaren Feindin erlöst sah, erhob er sich, brüllte laut, schüttelte die Mähne, streckte den Leib und nahte sich dann seinem Retter. Sanft schmeichelnd warf er sich vor dem unerschrockenen Helden nieder, leckte ihm Schild und Hand und verließ ihn von nun an nicht mehr, sondern folgte ihm auf allen Wegen, schwamm ihm nach durch reißende Flüsse und zog mit ihm in den Streit.

Mehrere Jahre war der Ritter schon im heiligen Lande gewesen; er hatte tapfere Thaten gethan und sich einen berühmten Namen erworben. Endlich sehnte er sich nach dem fernen, teuern Vaterlande und beschloß dahin zurückzukehren und den guten, treuen Löwen mitzunehmen. Aber kein Schiffer wollte das Tier in sein Schiff